



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Maximilian von Brill
Fraktionsgeschäftsführung
Telefon (0541)323-4300

vonbrill@osnabrueck.de
www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de

Pressemitteilung
Nummer 38/2021

1. November 2021

CDU unterstützt entschiedenes Handeln für den Radverkehr

„Wir unterstützen den Appell des Radentscheids, dass an der Pagenstecher Straße und an vielen anderen Stellen in Osnabrück etwas für den Radverkehr passieren muss. Der Radentscheid verkennt jedoch, dass nicht der Stadtrat liefern muss, sondern nur noch die Umsetzung ansteht. Der Umbau der Pagenstecher Straße ist lange beschlossen. Sach- und Personalmittel sind vorhanden. Der Stadtrat hat einhellig alle notwendigen Beschlüsse gefasst“, erläutert Marius Keite, stellv. Fraktionsvorsitzender und verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion.

„Sofern wir seitens der Politik weitere Unterstützung geben können, bitten wir um Hinweis des Stadtbaurats. Das Kernproblem ist die Umsetzung, nicht die politische Beschlusslage. Dass nur darauf verwiesen wird, dass kein Personal zu bekommen sei und externe Büros entweder ungeeignet oder zu sehr betreuungsbedürftig seien, hilft uns nicht weiter. Wir erwarten Lösungsvorschläge“, so Keite.

„Fahrradunfälle sollten jedoch nicht instrumentalisiert werden, um einen ideologischen Kampf gegen Autofahrer zu führen und pauschal den Wegfall von PKW-Fahrspuren abzuleiten. Hier ist sachliche Arbeit gefragt und ein Blick auf die jeweilige Straße. An der Pagenstecher Straße haben wir uns entschieden, Parkplätze wegfällen zu lassen. Für den Wallring hat der Stadtrat bereits im Mai 2019 entschieden, Parkplätze und Bäume wegfällen zu lassen und ggf. die PKW-Fahrspuren schmaler zu machen. Letzteres kann auch eine provisorische Lösung sein, die die CDU bereits in ihrem Wahlprogramm aufgeführt hat – einfach die beiden PKW Spuren jeweils 40 cm schmaler machen und den gewonnenen Raum dem Radweg zuschlagen. So macht man aus ca. 1,20 m Radwegbreite einen 2 m breiten Radweg, der sogar dem ERA-Standard entspräche. Dies schafft schnell Abhilfe für mehr Sicherheit“, erläutert Keite.